

Ein kulinarischer Leckerbissen mit Krimieinschlag

Buchhändler, und seines Zeichens Literaturwissenschaftler, Henry James ist der Inbegriff eines Losers: übergewichtig, mit seinem alten Vater zusammenlebend und alles andere als ein Womanizer. Doch noch ist nicht alle Hoffnung verloren. Mit seinem Beitritt in den "Supper Club", einem Koch-Klub für Diätpatienten, beginnt Henrys Kampf gegen die überflüssigen Pfunde und für ein besseres, aufregenderes Leben. Ihm zur Seite stehen Azubi-Deputy Lucy, Kleinkramspezialist Bennett, Natur- und Katzenliebhaberin Gillian und Lehrerin Lindy, denen der Blick auf die ungeliebte Waage ebenso wenig gefällt wie dem Bücherwurm. Auch wenn es schwer fällt, den täglichen Verlockungen standzuhalten, so gibt der Erfolg ihnen Recht - die ersten Kilos purzeln in Rekordgeschwindigkeit.

Als Belohnung für ihre Mühen beschließen die Freunde, sich samstags eine Auszeit von der Diät zu gönnen. Ein Kochkurs für selbstgemachte mexikanisch-spanische Tiefkühlkost soll die nötige Abwechslung in den eintönigen Alltag bringen und die buntgefärbte Truppe noch enger zusammenschweißen. Kursleiterin Camilla Fields entpuppt sich als sehr nette ältere Dame, die James sogleich seinem verwitweten Vater vorstellen möchte. Und auch Murphy Alistair und ihre beiden Freundinnen, die Zwillinge Parker und Kinsley versprechen ihren Charme. Umso fröhlicher verspricht der Ausflug zu den Luray Naturhöhlen zu werden.

Was als ein kurzweiliger Tag begann, endet mit einem tragischen Unfall: Parker wird erdrosselt in einer Tropfsteinhöhle aufgefunden und sorgt für allerlei Aufregung – sowohl bei den ratlosen Ermittlern als auch bei den Freunden, die sich als Hobbydetektive an die Lösung des Mordfalls machen. Henrys Alltag hat unlängst die Trostlosigkeit von einst verloren, denn auch die Frauenwelt entwickelt plötzlich ein reges Interesse an dem vormaligen Stubenhocker. Während das Liebesleben mit Freundin Lucy zu stagnieren droht, bemüht sich Journalistin Murphy um ihn. Bei so viel Turbulenzen kommt Langeweile sicherlich nicht auf ...

J. B. Stanley hat mit ihrem kurzweiligen Roman "Chili con Knarre" einen Krimigenuss verfasst, der nicht nur Gourmets eine Freude bereiten wird. Eine spannende Handlung wird mit leckeren Rezepten gekonnt aufgepeppt und mit Stanleys nonchalanter Schreibe pikant gewürzt. So gerät die Lektüre zu einem unterhaltsamen Krimispaß, der dank der schrulligen Figuren und ungewöhnlichen Story zu einem facettenreichen Krimistück mit überraschenden Wendungen gerät. Der "Supper Club" hat das Zeug dazu, die "Fünf Freunde" unter den Junggebliebenen zu werden.

Susann Fleischer 03.01.2011